

Krabat übrigens unheilvollen Zauber. Er lindert die Armut seiner Eltern, und geht es dabei nicht ohne Benachteiligung anderer ab, so werden doch, gleichsam strafend, nur unlauter Hantierende getroffen. Er rettet mehrfach seinen geliebten Landesherrn, ohne Dank zu begehren. Er entlarvt und verhindert Verbrechen; er beweint den durch ihn unabsichtlich verderbten Freund. Er sucht in segensreichem, praktischem Wirken Befriedigung; er beschenkt noch auf dem Sterbelager seine armen Gutsunterthanen. Der drückenden Frohnlasten enthoben, konnten die letzteren dann als „freies Volk auf freiem Boden stehn.“ Und im Bewußtsein seiner gemeinnützigen Verdienste durfte auch jener wendische Faust vor seinem Hinscheiden entzückt

„zum Augenblicke sagen:  
Verweile doch, du bist so schön!  
Es kann die Spur von meinen Erdentagen  
Nicht in Aonen untergehn.  
Im Vorgefühl von solchem hohen Glück,  
Genieß ich froh den schönsten Augenblick!“

Dr. Georg Piff.

### Das zerbrochene Fenster.

Die Schuljugend des Lausitzer Dorfes Schönau war vollzählig versammelt. Da saßen die rotwangigen Mädchen und strammen Buben in der obersten Klasse und warteten des Herrn Kantors, der Punkt acht Uhr kommen sollte. — Die Kinder waren heute bewegter als sonst; denn es war Osterwoche, und Bergbauers Fritz beschrieb eben die Größe des Striezel, den er von seiner Pate, der Krugwirtin, erhalten hatte.

Der Patenstriezel in den Dörfern der Oberlausitz ist eine große, in Form eines Kopfes kunstvoll geflochtene Semmel, reichlich mit Mohnkörnern bestreut. Sie sieht wirklich prächtig aus und schmeckt dem kleinen Volke, das nur derbe Kost gewohnt ist, herrlich. Wohlhabende Geberinnen lassen ihn zuweilen in einer staunenswerten Größe backen, und so freuen sich die Kinder armer Leute doppelt auf das Ostergeschenk der Paten, an dem sich manchmal die ganze Familie sättigen kann.

Die schon erhaltenen und noch zu erwartenden Striezel bildeten in der Schule den ausschließlichen Gegenstand der Unterhaltung. Jeder zählte eifrig seine Paten und die Gaben vom letzten Ostern auf. Köpfe, Eier, Honig, alles wurde genau vorgerechnet und beschrieben; aber Bergbauers Fritz übertrumpfte sie alle. Beide Arme streckte er aus und schrie über sie hinweg: „So groß ist mein Striezel von der Wirtin, und dazu ein Topf Honig von der Muhme aus Walddorf. Ja, ich habe auch die vornehmsten Paten!“

„Aha, zwei Ellen lang. Seht, er lügt wieder!“ riefen die andern, und ein ärmlich aussehender, lang aufgeschossener Junge lachte ihm in das Gesicht und sprach: